

falstaff

SPECIAL

LIVING

IM INTERVIEW
INTERIOR-IKONE
INDIA MAHDAVI

LUST AUF GRÜN
BIOTOPE ALS
RELAX-OASEN

FANCY DESIGN
COOLE PLÄTZE
IN DER WILDNIS

SUMMER DREAMS

LIFESTYLE-HOTSPOT PALM BEACH – STIL AUF HOHEM NIVEAU

€ 5,-

SWEET HOME PALM BEACH



Vintage trifft auf modernen Geschmack
Andrea Huainigg auf einem ihrer Lieblings-Vintage-Sofas (Vladimir Kagan Freeform). Ihr Stil ist stets sehr reduziert, dennoch kommt die Cosiness nicht zu kurz, die Räume leben aufgrund gut durchdachter Detailverliebtheit. Übermütige Muster finden hier selten Paltz.

Die Interior-Expertin Andrea Huainigg hat mit ihrer Familie Österreich den Rücken gekehrt und in Palm Beach ihr Business entdeckt. Ein gewagter Schritt, der viel Mut und Ausdauer abverlangt. LIVING gewährte sie Einblicke in ihr neu gestyltes Refugium unter Palmen. **INTERVIEW** ANGELIKA ROSAM **FOTOS** SARGENT ARCHITECTURAL PHOTOGRAPHY

Eigentlich hätte es nur ein launiges Familienexperiment von der Dauer eines Jahres werden sollen: Von einem Sommerurlaub in Florida enthusiastisch, tauschten die Immobilien-Profis Andrea und Josef Huainigg den Heimatort Krumpendorf am Wörthersee mit der Millionärsenklave Palm Beach. Raus aus der Provinz hieß es, den drei Söhnen neben einer Privatschule eine internationale Karriere im Wasserski ermöglichen und die dort vorherrschende Vielfalt im Immobilien-Business erkunden. Das Resümee? Aus der selbst ernannten »Auszeit« wurden mittlerweile fünf Jahre. Und an die Rückkehr an den Wörthersee denkt man derzeit noch nicht. Denn

die österreichische Vorzeigefamilie, die viel Mut für das neue Lebensterrain bewies, strotzt weiterhin vor Kreativität. Zu verlockend sind die Angebote hier in der Immobilienentwicklung, ebenso im Interior-Design. Andrea Huainigg, die stets ein Faible für Innenarchitektur hegte, macht in Palm Beach ihr Hobby zum Beruf und ist beliebte Andockstation, wenn es um ein reduziert-modernes Zusammenspiel hochwertiger Materialien und Möbel geht. Sie beherrscht es perfekt, europäische High-End-Brands mit dem hippen, eklektischen Palm-Beach-Style zu einer Harmonie verschmelzen zu lassen. LIVING traf die smarte Interior-Lady zum Gespräch über den Mythos Palm Beach, berufliche Herausforderungen und amerikanische Gewohnheiten. >



Das einladende Entree
Die Wandlampen sind von Venini Vintage. Sitzbank: Meridiani. Die weißen Callas schmücken die Vasen von Artefacto.

> **LIVING:** Seit fünf Jahren nun sind Sie mit Ihrer Familie in Palm Beach und haben sich im Interior-Bereich etablieren können. Wie hart ist es für eine Österreicherin, in dieser Millionärenklave, wo es alles gibt, Fuß zu fassen?
ANDREA HUAINIGG: Rückblickend empfinde ich es eigentlich nicht als hart. Man muss gewisse »secret codes« beachten und den hohen Erwartungen der Amerikaner – wie Leistung, Qualität, Einsatzbereitschaft, Durchhaltevermögen und Integrität – gerecht werden. Sehr viele Amerikaner schätzen und kennen Österreich als geschichts-, stil- und kulturreiches Land. Dies ergibt ein enormes Potenzial für Anknüpfungen. Ich bin sehr stolz auf unsere Heimat, und mir ist es wichtig, dies auch hier in den USA zu vertreten. Wenn man sich an diesen Kriterien orientiert, ist es mit den sehr anspruchsvollen Kunden in Palm Beach möglich, auf Augenhöhe zu agieren.

Welche Regeln gelten dort?

Es sind sehr einfache Grundregeln, die zu beachten sind: hohes Fach- und Allgemeinwissen, Höflichkeit, Freundlichkeit, gute Manieren, Diskretion, enormes Commitment gegenüber der Gesellschaft im Bereich Schu-

len, gemeinnützige Tätigkeiten und Einrichtungen, kirchliche Gemeinschaften und natürlich private Clubs. Insbesondere Mitgliedschaften in privaten Clubs erleichtern die Akzeptanz und Integration – nach dem Motto »Arbeite und baue an deinem Netzwerk, bevor du es brauchst«.

Sie und Ihr Mann kommen aus der Immobilienbranche. In Palm Beach kam es zur Idee, in das Interior-Business einzusteigen ...
Im Rahmen meiner beruflichen Laufbahn in Europa erkannte ich, dass ich eine Leidenschaft für Innenarchitektur habe. Um diese kreative Tätigkeit in den USA ausüben zu können, war es notwendig, einen Abschluss an einer US-Interior-Design-Universität zu machen. So habe ich ein Studium absolviert und mich danach mit ganzer Leidenschaft auf diesen Bereich konzentriert.

Ihr Ehemann ist im Immobilien-Development tätig, Sie liefern das Interior. Eine Art Teamwork, oder arbeitet jeder separat?
Mein Mann ist neben meinen Kindern die wichtigste Säule in meinem Leben. Er ist bester Freund, Berater und Coach. Im Rahmen >



Sweet Home
Huainiggs eigens entworfenes Haus in der Dolphin Road, Palm Beach.



Gekonnter Stilmix
Curtis Jere verewigte sich im Office mit der Wandskulptur »Pom Pom«. Tischlampe Atollo, Oluce. Eine exotisch überzogene Chaiselongue in Zebraoptik vervollständigt das gelungene Ambiente.



Weniger ist mehr
Kühlere Materialien werden entspannt aufgewärmt. Ein modernes Wohnzimmer-Ensemble mit großzügigem Blick in den Gartenbereich. Sofas: 1950 Vintage Vladimir Kagan Freeform; Outdoor-Möbel: Minotti Rivera; Beistelltische: ABC Home; Vorhang: Dedar.

> seiner Projekte in den USA bin ich kreativ stark involviert, dort arbeiten wir als Team mit klarer Aufgabenverteilung. Parallel bearbeitet mein H-Interior Design Studio private Residenzen externer Kunden. Bei uns vermischt sich das Berufliche oft mit dem Privaten, dadurch geht uns der Gesprächsstoff nie aus.

Wie hart ist der Markt in Florida und wie stark die Konkurrenz?

Der Kunde in Palm Beach ist anspruchsvoll, verwöhnt und international, es gibt viele kompetente Mitbewerber. Wichtig ist es, eine Nische zu finden, um sich mit seiner Leistung erkennbar zu machen und sich so von der Konkurrenz abzuheben.

Wie unterscheidet sich der amerikanische vom europäischen Immobilienmarkt?

Die Amerikaner sind Umzugskaiser, in kaum einer anderen Nation wechseln Menschen im Laufe ihres Lebens so häufig ihr privates Heim. In Florida kommt hinzu, dass sehr viele Menschen eine Ferienimmobilie besitzen oder erst im Pensionsalter ein Domizil erwerben. Dies führt jährlich zu einem enormen



Multifunktional
Küche und Speisezimmer harmonisieren in der Open-Space-Optik und bilden einen wichtigen Raum im Haus. Bild: Ian Hartshorne, Analysis Paralysis; Tisch: Maxalto; Sessel: Poliform und Maxalto; Lampe: Gallotti e Radice.



Symbiotisches Team
Andrea und Josef Huainigg
im Garten ihrer Villa.

im Eigentum von US-Präsident Donald Trump, Anm. d. Redaktion) entwarf. Palm Beach lebt vom eigenen Charme und Zauber, einem Mythos, der schon lange existiert. Es geht aus meiner Sicht daher nicht darum, den Stil zu verändern, sondern diesen vor dem Hintergrund neuer Designaspekte weiterzuentwickeln. Das stilistische Fingerspitzengefühl besteht darin, Inspirationen der Umgebung, wie gewisse vorhandene Stilelemente und Materialien, in ein zeit-gemäßes Design einfließen zu lassen.

Dabei geizen Sie auch nicht mit europäischen Marken bei der Einrichtung. Was reizt die Amerikaner am europäischen Stil?

Es sind die Geschichte, unsere Traditionen, die sowohl im Design als auch im Lifestyle immer wieder integriert werden.

Inwieweit müssen Sie sich selbst mit der Einrichtung identifizieren können? Wenn das nicht so ist, würden Sie den Auftrag abgeben bzw. gar nicht annehmen?

Die Identifikation mit dem Design ist sehr wichtig für mich, um das Produkt mit Leidenschaft, Sinnhaftigkeit und Erfahrung umsetzen zu können. Jedes Detail wird mit Liebe und Akribie ausgedacht und inszeniert. Im Umgang mit dem Kunden ist es wichtig, auf die Persönlichkeit, Bedürfnisse und Erwartungen einzugehen, Empathie beeinflusst und bereichert den kreativen Prozess. Mein Ziel ist es daher, nicht einen Stil aufzudrängen, sondern den Kunden bei der Raumgestaltung zu führen, um eine moderne, beruhigende Atmosphäre mit subtilen Akzenten, die trotzdem Wärme vermittelt, zu schaffen. Mein Anliegen ist es, ein emotional erlebbares Refugium zu schaffen, in dem die Bewohner die Hektik des Alltags hinter sich lassen, um sich den wesentlichen Dingen im Leben widmen zu können. Sollte kein gemeinsamer Nenner bezüglich dieser »soft facts« gefunden werden kann, lehne ich einen Auftrag auch ab.

Worauf kommt es bei einer gelungenen Einrichtung an?

Es ist die Summe aller Details, die eine erfolgreiche Atmosphäre schafft. Für mich ist ein Projekt dann gelungen, wenn jedes Detail – wie die Verarbeitung, die Oberflächen, Möbel, Kunst, Farbgestaltung, Accessoires etc. – dazu beiträgt, den Kunden und Designer funktional, emotional und designbezogen zu begeistern.

Schöne Perspektive
Bild vorne: Daniel LaRue Johnson;
Stuhl: Barcelona-Lounge-Sessel
von Knoll; Überwurfdecke:
Calypso St. Barth.



»Ein Projekt ist für mich dann gelungen, wenn jedes Detail dazu beiträgt, den Kunden emotional, funktional und designbezogen zu begeistern.«

ANDREA HUAINIGG über das Endprodukt eines Auftrags

Bathroom-Style
Fotokunst: Karl Lagerfeld; Bild: William Finlayson; Aufsatzbecken: Eigenentwurf, Arabescato Staturario.



Detailverliebt
Sideboard: Christian Liaigre, Galion; Vase: Gaux;
Bild: Suse Krawagna.



Umschlag von Immobilien, und diese Faktoren bieten im Interior-Design laufend einen neuen Kundenkreis.

Was unterscheidet Ihre Arbeit von jener eines US-Designers, was ist Ihr USP?

Ich denke, dass ich mich dank meiner internationalen Stilsicherheit sehr gut in dieser Branche bewegen kann. Ich liebe die schönen Dinge und habe genug Gespür, die passenden Kreationen von Materialien und Möbeln auch bereits bei der Planung eines Hauses mit einfließen zu lassen. Viele Amerikaner fühlen sich davon angezogen und vertrauen mir bei der Stil- und Einrichtungsberatung.

Ist Palm Beach auch offen für Neues?

Palm Beach war immer offen für alle Stilrichtungen, insbesondere im Interior. Auch historisch betrachtet war es stets im Trend seiner Zeit, stilistisch sehr europäisch beeinflusst. Wichtige Interior-Designer und Architekten um die Jahrhundertwende waren Maurice Fatio mit Schweizer Wurzeln, John Volk aus Graz und natürlich Joseph Urban aus Wien, der das berühmte Mar-a-Lago-Anwesen (heute

Ins Netz gegangen
Runde Sache – geflochtene
Obstschale aus Weidenholz von
Scholten & Baijings.
thomaseyck.com



Glanzstück
Zollt dem großen Jackson Pollock
und seiner Dripping-Technik Tribut: Porzellan-
Serie »Avant, Ici, Maintenant«.
nonsansraison.com



Lichtblick
Stehlampe »Palmyra«
bringt Glanz und
Glamour in unsere
vier Wände.
mvngmnts.com



Islands in the Stream
Dessertteller aus der Serie »Islander«
transportieren nicht nur beim Nachtlisch
Urlaubsfeeling pur.
anthropologie.com



Vier gewinnt
Flaschen und Verschlüsse
im Set »Bubbles &
Bottles« lassen sich
beliebig kombinieren.
polspotten.nl

Ewig schön
Großmeister Rodolfo Dordoni hat mit
»Halley« ein Stück zeitlose Eleganz
für den Außenbereich design.
minotti.com



EVERLASTING SUMMER

Eklektik, Romantik, moderner
Chic und noch viel mehr geben
in Palm Beach den Ton an.
Der richtige Mix macht es aus –
mit Hilfe von Sommer & Sonne.

TEXT LUISA SILLER



Ganz persönlich
Jeder »Tennison Chair« wird bei
Andrew Martin nach individuellen
Wünschen gestaltet.
andrewmartin.co.uk

Hoch das Bein
Traditionelle Handwerkskunst
und monochromes Muster
machen den Pouf zum Blickfang.
overstock.com



Fotos: beigestellt



Mut zur Lücke
Abstellisch »Teso« besteht vor allem aus
Löchern. Das Stahlblech macht ihn dennoch
zum tragfähigen Terrassenkumpan.
molteni.it



Fürs Sonnengebet
Die lässige Flechtliege »Simplicity«
überzeugt mit dem diskreten Charme
reduzierter Formensprache.
bloom-moebel.de

living / design / PALM BEACH STYLE

Chill die Basis

Flasche »Palm Beach« hält unseren Drink auch an heißen Tagen garantiert cool – ganze 24 Stunden lang.
swellbottle.com



Richtig abhängen

Die Seele lassen wir diesen Sommer im kunstvoll geknüpften »Melati Chair« baumeln.
polyvore.com

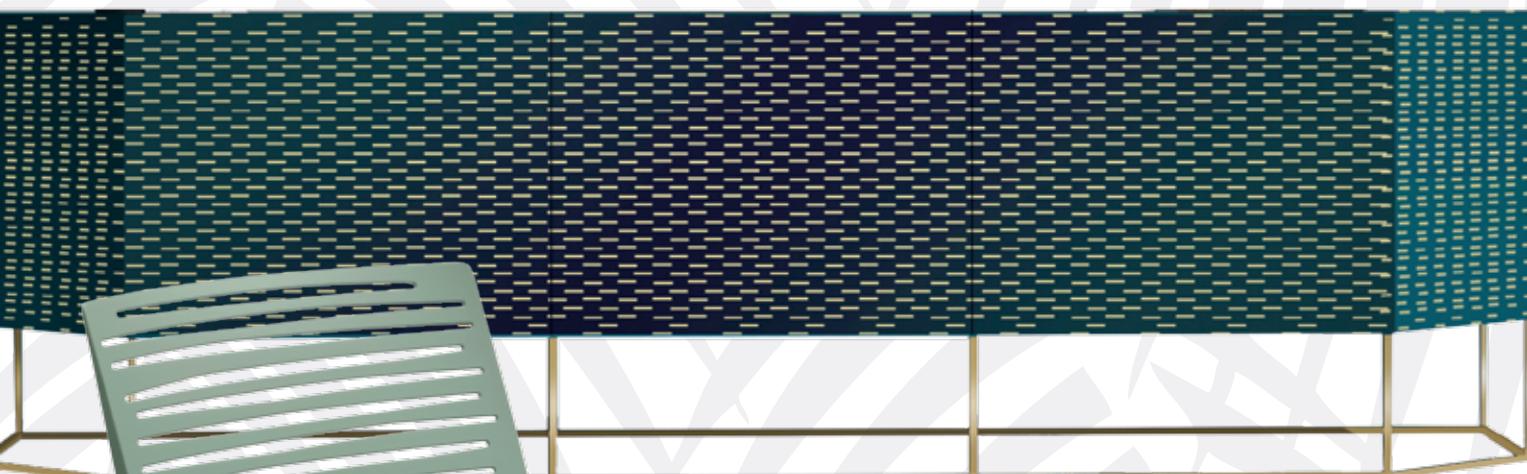


Grünes Licht

Wirkt frisch am Tisch: Keramiklampe »Allison« kombiniert klare Linien mit gedecktem Grün.
cyandesign.biz

50 Shades of Green

Mittels grafisch gemusterter Türen transportiert Sideboard »Shade« Seventies-Flair im großen Stil.
bonaldo.it



Ab ins Körbchen

Die »Crusoe Baskets« machen Lust auf Aufräumen und haben Kleinkram fest im eisernen Griff.
scoutandnimble.com



Sesshaft

Mutter Natur höchstpersönlich hat Stuhl »Zebra« inspiriert. Sitzbleiben war noch nie so schön.
fastspa.com